

Niederschrift der 28. Ratssitzung vom 18.05.2017

Ort: Aula der Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str. 33, 06526
Sangerhausen

Tag: 18.05.2017

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

Anwesenheit: Oberbürgermeister Herr Ralf Poschmann und 30 Stadträte

Herr Udo Lucas	CDU
Herr Volker Schachtel	CDU
Herr Frank Schmiedl	CDU
Herr Holger Scholz	CDU
Herr Andreas Skrypek	CDU
Frau Regina Stahlhacke	CDU
Herr Reinhard Windolph	CDU

Frau Daniela Hahn	DIE LINKE.
Herr Holger Hüttel	DIE LINKE.
Frau Eva-Maria Kotzur	DIE LINKE.
Herr Klaus Kotzur	DIE LINKE.
Frau Christine Kümmel	DIE LINKE.
Frau Sabine Künzel	DIE LINKE.
Herr Günter Prause	DIE LINKE.
Frau Karoline Spröte	DIE LINKE.

Herr Dr. Ernst-Hubert Axthelm	B.I.S. / FBM
Herr Mike Bösel	B.I.S. / FBM
Frau Gesine Liesong	B.I.S. / FBM
Herr Klaus Peche	B.I.S. / FBM
Herr Raik Polster	B.I.S. / FBM

Herr Siegmund Hecker	BOS
Herr Volker Kinne	BOS
Herr Bert Mrozik	BOS
Frau Monika Rauhut	BOS
Herr Helmut Schmidt	BOS
Herr Gerhard von Dehn Rotfelser	BOS

Frau Christine Block	SPD / DIE GRÜNEN
Herr Norbert Jung	SPD / DIE GRÜNEN
Herr Arndt Kemesies	SPD / DIE GRÜNEN

Herr Harald Oster	FDP
-------------------	-----

entschuldigt fehlten:

Frau Regine Römmisch	CDU
Herr André Reick	B.I.S. / FBM
Frau Antje Rödiger	SPD / DIE GRÜNEN

verspätet erschienen: Herr Thomas Klaube CDU 16:06 Uhr
Herr Harald Koch fraktionslos 16:07 Uhr

vorzeitiges Verlassen: - - -

sachkundige Einwohner: Herr Heiko Blesse
Herr Peter Dietrich
Herr Uwe Görlich
Herr Sascha Groß
Herr Uwe Hornickel
Frau Ulrike Lange
Herr Karl-Heinz Mehmel
Herr Mario Milde
Herr Mario Pastrik
Frau Iris Reiche
Herr Matthias Redlich
Herr Lothar Sanftleben
Frau Katrin Scheffel
Frau Martina Schneidewind
Herr Frank Hans Schulze
Herr Axel Sell
Frau Ilona Wienhold

Ortsbürgermeister: Herr Tim Schultze OT Wettelrode

stellv. Ortsbürgermeister: Herr Helmut Hahnas OT Obersdorf

Stadtverwaltung: Herr Jens Schuster Fachbereichsleiter Zentrale Dienste
und Finanzen
Herr Torsten Schweiger Fachbereichsleiter
Stadtentwicklung und Bauen
Herr Udo Michael Fachbereichsleiter Bürgerservice
Frau Marina Becker Referentin Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit, Städtepartnerschaften
Frau Karin Schiller SB Referat Ratsbüro
Frau Simone Jung SB Referat Ratsbüro

Tagungsleitung: Herr Andreas Skrypek Vorsitzender des Stadtrates

Tagesordnung gemäß Einladung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung der Niederschrift der 27. Ratssitzung vom 06.04.2017**
- 4. Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5. Anfragen und Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters**
- 6. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
 - 6.1 Berufung und Verpflichtung sachkundiger Einwohner nach §§ 41, 47 Abs. 1 und 49 KVG LSA und Feststellung der Mitgliedschaft durch Abstimmung des Stadtrates
 - 6.2 Berufung des Ortswehrleiters und des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr der Ortschaft Wippa innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Sangerhausen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
 - 6.3 Abberufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr der Ortschaft Obersdorf innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Sangerhausen aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit

- 6.4 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr der Ortschaft Obersdorf innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Sangerhausen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
- 6.5 Widmung des Parkplatzes Innenstadt Süd
- 6.6 Widmung des Parkplatzes Innenstadt Nord
- 6.7 Satzung der Stadt Sangerhausen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Helme" für 2017
- 6.8 Satzung der Stadt Sangerhausen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Wipper-Weida" für 2017
- 6.9 Beschluss über den Abschluss eines Lärmaktionsplanes für die Stadt Sangerhausen
- 7. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung**
- 7.1 Änderung Beschluss 12-24/16 vom 08.12.2016 - Erweiterung Flächenverkauf Sportplatz Süd West, zur Erweiterung des bestehenden Beherbergungsbetriebes Restaurant & Pension "Rüssel-Pub", Gemarkung Sangerhausen, Flur 16, Flurstück 616, zusätzliche Teilfläche ca. 560 m²
- 7.2 Bestätigung einer Eilentscheidung zum Abfangen und Umsiedeln von Feldhamstern (Standort Charlottes Garden)
- 7.3 Vorberatung von Beschlussvorlagen zur Verbandsversammlung des Wasserverbandes Südharz
- 8. Informationsvorlagen in nichtöffentlicher Sitzung**
- 8.1 Informationen über Beschlüsse des Hauptausschusses
- 8.2 Informationen über Beschlüsse des Sanierungsausschusses
- 9. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Andreas Skrypek eröffnet die 28. Stadtratssitzung und begrüßt den amtierenden Oberbürgermeister, den neu gewählten Oberbürgermeister, die anwesenden Stadträte, sachkundige Einwohner, Ortsbürgermeister und ihre Stellvertreter, die Mitarbeiter der Verwaltung und Bürger und Einwohner der Stadt Sangerhausen.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet. 30 Stadträte und der Oberbürgermeister sind anwesend.

Öffentlichkeit: Die TOP 1. - 6.9 und 9. werden in öffentlicher Sitzung behandelt.
Die TOP 7. - 8.2 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Skrypek:

Die Verwaltung schlägt folgende Änderungen vor.

Der TOP 6.1 wird um die Abberufung eines sachkundigen Einwohners erweitert.

Neu aufgenommen werden die Tagesordnungspunkte:

- 7. Informationsvorlage in öffentlicher Sitzung und
- 7.1 Ausscheiden eines Stadtrates wegen Mandatsniederlegung.

Herr Poschmann informiert, dass er die Eilentscheidung zum Abfangen und Umsiedeln von Feldhamstern (Standort Charlottes Garden) heute nicht treffen konnte, weil die Voraussetzung (Zahlung) noch nicht eingetreten ist. Demzufolge wird der TOP:
7.2 Bestätigung einer Eilentscheidung zum Abfangen und Umsiedeln von Feldhamstern (Standort Charlottes Garden)
von der Verwaltung zurückgezogen. Sollte er die Eilentscheidung bis morgen noch treffen, wird zu einer Sonderratssitzung in der nächsten Woche eingeladen. Das wurde im gestrigen Hauptausschuss besprochen.

Nachfolgende TOP verschieben sich entsprechend.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Ja-Stimmen = 30
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 1

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

Glückwünsche zum Geburtstag

Herr Skrypek und Herr Poschmann gratulieren Frau Regina Stahlhacke im Namen der Stadträte nachträglich zu ihrem Geburtstag.

3. Genehmigung der Niederschrift der 27. Ratssitzung vom 06.04.2017

16:06 Uhr
Herr Klaube kommt = 32

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen = 28
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 4

Damit ist die Niederschrift genehmigt.

16:07 Uhr
Herr Koch kommt = 33

4. Bericht des Oberbürgermeisters

Der Bericht wurde vor der Ratssitzung verteilt und den nichtanwesenden Stadträten am 19.05.2017 zugeschickt.

5. Anfragen und Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Peche, B.I.S./FBM - Fraktion

Herr Peche spricht zum 1. Punkt des Berichtes, Schließung des NP-Marktes im Wohngebiet "Am Rosarium". Er möchte nicht noch einmal auf die Vorgeschichte eingehen und daran erinnern, wie es zur Schließung kam und welche Ursachen dazu geführt haben. Aus den Ursachen sollte aber für die Zukunft gelernt werden, damit im Stadtgebiet und in den einzelnen Wohngebieten bis nach Wippra, nicht weitere Nahversorger schließen werden, weil die Stadt viel zu viel Handelsfläche hat. Es wäre angebracht, ein Handelsgutachten zu erstellen, damit daraus die rechtlichen Schritte eingeleitet werden, um in Gegenwart und Zukunft solche Auswucherungen, wie sie durch den neuen Markt im Ostpark entstanden sind, zu vermeiden.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann macht darauf aufmerksam, dass über ein Handelsgutachten in der Verwaltung diskutiert wurde und dass ein solches sehr teuer ist. Seines Erachtens gibt es ein Instrument, womit man die Handelsfläche einschränken kann. Darüber muss intensiv nachgedacht werden. In letzter Zeit wird vermehrt das sogenannte Supermarkthopping festgestellt. Nach Auslaufen des Mietvertrages werden neue, günstigere, modernere Immobilien bevorzugt und dadurch entsteht der Leerstand.

Antwort des Fachbereichsleiters Stadtentwicklung und Bauen Herrn Schweiger

Herr Schweiger ergänzt. Das Handelsgutachten wird auch Einzelhandelskonzept genannt. Dieses entspricht einer Satzung, die man erarbeiten lassen müsste. Hierin werden Zentren festgelegt, die der Nahversorgung der Bevölkerung dienen. D.h. in diesen Zentren dürfen Handelsflächen entstehen, aber außerhalb dieser, nicht. Vor 2 Jahren wurde ein Angebot eingeholt, das vom Umfang her, ungefähr um die 40 bis 50 T€ lag. Das müsste im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 diskutiert werden.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Polster, B.I.S./FBM - Fraktion

Herr Polster liest den schriftlichen "Arbeitsauftrag an die Verwaltung" vor. "Da das Landesverwaltungsamt das Handeln der Verwaltung in Bezug auf den Baumverschnitt der unter Denkmalschutz stehenden Linden im Ortsteil Wettelrode überprüft und festgestellt hat, dass es große Mängel gibt, fordere ich im Namen der Fraktion der B.I.S. / FBM eine Überarbeitung der aktuell gültigen Baumschutzsatzung, damit in Gegenwart und Zukunft kein Fehlverhalten mehr vorkommen kann. Hiermit erteilt die Fraktion der B.I.S. / FBM der Verwaltung den Arbeitsauftrag, zur nächsten Ratssitzung, die aktuell gültige Baumschutzsatzung zu überarbeiten und zur Diskussion bzw. Abstimmung zu stellen."

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann möchte sich nicht gegen die Überarbeitung der Baumschutzsatzung wehren. Er schätzt aber ein, dass das bis zur nächsten Ratssitzung nicht zu schaffen ist. Das Schreiben vom Landesverwaltungsamt ist ihm nur über Kontakte mit Dritten bekannt. Der Verwaltung wurde es nicht zur Verfügung gestellt. Wenn er richtig interpretiert, will man zunächst mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises einen Maßnahmenkatalog beschließen. Für den Schutzstatus der Einzeldenkmale ist der Landkreis zuständig. Es muss eine Abstimmung erfolgen. Unklar ist auch, ob das eine Fernbetrachtung des LVA war. Kritisiert wurde einmal der Landkreis, da er keine richtige Regelung dazu hat und zum anderen wird der Baumschnitt kritisiert, der angeblich falsch ausgeführt wurde. Wenn man sich diese Bäume vor Ort anschaut, kann man diese Kritik nicht so pauschal stehen lassen. Er überlegt, ob er gegen dieses Schreiben vorgeht und zu einer Vor-Ort-Begutachtung einlädt. Die Baumschutzsatzung regelt im Moment nicht die Art des Baumschnittes. Die fachliche Praxis, die beim Baumschnitt

anzuwenden ist, kann man kaum in die Baumschutzsatzung einarbeiten. Fachlich gibt es dazu unterschiedliche Auffassungen.

Er sieht in dem Schreiben, eher eine Kritik, dass für die Naturdenkmale keine rechtlichen Regelungen für die Pflege vorhanden sind.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Peche, B.I.S./FBM - Fraktion

Herr Peche kann nicht verstehen, dass der Oberbürgermeister vom Schreiben nur über Dritte erfahren hat. Die Sache hat Wogen geschlagen und deshalb hätte es die Verwaltung auf dem Dienstweg erhalten sollen. Die Fraktion der B.I.S. / FBM bleibt bei ihrem Antrag, dass die Satzung überarbeitet werden soll. Ganz gewiss soll nicht genau beschrieben sein, wie einzelne Äste beschnitten werden. Das eine oder andere, das in der Vergangenheit kritisiert wurde, sollte berücksichtigt werden. Es muss daran gearbeitet und sich mit der anderen Behörde abgestimmt werden. Wenn die Zeit bis zur nächsten Ratssitzung nicht ausreicht, dann soll die Verwaltung sagen, wie lange sie dafür benötigt. Die Satzung muss rechtssicher sein, damit die Verwaltung nicht angreifbar ist und der Rat sicher sein kann, dass entsprechend den Gesetzlichkeiten gehandelt wird und in Gegenwart und Zukunft, solche Sachen vermieden werden können. Damit an einem Strang gezogen werden kann, muss das eine oder andere angepasst werden. Wenn die Verwaltung nach Überprüfung aufzeigt, dass alles mit und in der Satzung in Ordnung ist, dann ist man auch ein Stück weiter. Seine Fraktion möchte, dass mit den Kritikpunkten und Hinweisen umgegangen wird.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann stellt klar, dass er eine Überprüfung nicht abgelehnt hat. Er hat lediglich gesagt, dass es bis zur nächsten Sitzung nicht machbar sein wird.

Anfragen des Stadtrates Herrn Hüttel, Fraktion DIE LINKE.

Herr Hüttel spricht das Thema Straßenreparaturen an. In der letzten Legislatur haben alle ein paar Fehler gemacht und nicht so richtig geschaut, ob das eingeplante Geld auch verbraucht oder ob es als "Sparstrumpf" genutzt wurde. Jetzt muss nach vorn geblickt werden. Vom Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen wurde immer wieder gesagt, dass zu wenig Geld vorhanden ist und es wurde dann doch nicht ausgegeben. Er fragt, wie das in diesem Jahr gehandhabt werden soll. "Gibt es noch pflichtige Straßenreparaturen? Wenn man durch Sangerhausen fährt, sieht jeder, dass es noch eine pflichtige Aufgabe ist, Straßenreparaturen durchzuführen. Wie sieht es dieses Jahr aus? Wie plant das Bauamt in diesem Jahr? Wieder "Sparstrumpf" oder sollen die Gelder, die eingeplant sind, auch ausgegeben werden? Im Moment gibt es der Haushalt noch her."

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann antwortet, dass immer nur so viel Geld ausgegeben werden kann, wie es tatsächlich zur Verfügung steht. Es wird niemandem möglich sein, mehr auszugeben, als der Kassenkredit vorsieht. Wenn es Einnahmeausfälle gibt, muss man reagieren. Herr Schweiger informierte im gestrigen Hauptausschuss, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, der zuständige Ausschuss, ein vierteljährliches Monitoring darauf gelegt hat. D.h. der Stand wird ermittelt und in der nächsten Sitzung vorgestellt. Es ist richtig, dass hier noch einmal darüber berichtet wird.

Anfrage des Stadtrates Herrn Koch, fraktionslos

Herr Koch hatte in der letzten Ratssitzung nachgefragt, ob die Berichterstattung vom PUNKTum-Fernsehen, hinsichtlich des Verkaufs von Wohnungen, der Wahrheit entspricht. Der Oberbürgermeister hatte zugesagt, sich zu informieren. Er fragt, was die Recherchen ergeben haben.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann verweist darauf, dass Herr Koch die Antwort kennt, da er selbst beim Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft Informationen eingeholt hat. Nach 1990 wurden einige Blöcke als Eigentumswohnungen verkauft. Darin konnten nicht alle Wohnungen veräußert werden, sodass noch einige angeboten werden. Genau um diese geht es. Eine andere Beschlusslage gibt es nicht.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Koch, fraktionslos

Herr Koch betont, dass er die Frage hier offiziell im Stadtrat gestellt hat. Egal zu welchem Termin er beim Geschäftsführer war, erwartet er, dass eine entsprechende Antwort auch offiziell an den Stadtrat erfolgt. Nach seiner Rechtsauffassung müssen Fragen, die von Mitgliedern des Stadtrates gestellt werden, auch gegenüber allen Räten beantwortet werden. Die Antworten auf die Fragen interessieren viele andere auch.

Anfrage des Stadtrates Herrn Hüttel, Fraktion DIE LINKE.

Herr Hüttel fragt nach der Terminplanung zur Rathenaustraße.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann antwortet, dass mit 3 Wochen Bauverzug zu rechnen ist.

Antwort des Fachbereichsleiters Stadtentwicklung und Bauen Herrn Schweiger

Herr Schweiger informiert, dass die Arbeiten fortgesetzt wurden. Im Moment wird der Bauablaufplan aktualisiert, um festzustellen, welcher Endtermin realistisch ist. Die Technologie wird von einer halbseitigen- auf eine Vollsperrung geändert. Deshalb muss die Terminkette noch angepasst werden.

Nachfrage des Stadtrates Herrn Hüttel, Fraktion DIE LINKE.

Herr Hüttel möchte wissen, wie lange die halbseitige Sperrung geplant war.

Antwort des Fachbereichsleiters Stadtentwicklung und Bauen Herrn Schweiger

Herr Schweiger kann das ad hoc nicht sagen. Er reicht die Antwort nach.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Peche, B.I.S./FBM - Fraktion

Herr Peche erinnert daran, dass die Mitglieder des Hauptausschusses beschlossen, festgelegt und der Verwaltung einen Arbeitsauftrag erteilt haben, dass die gesamte Baumaßnahme von vornherein so durchzuführen ist, dass nur eine halbseitige Sperrung erfolgen darf. Es kann jetzt nicht die Technologie verändert werden. Es müsste von vornherein in der Ausschreibung klar gewesen sein, dass die Maßnahme nur halbseitig durchführbar ist. Wenn das nicht der Fall gewesen wäre, hätten Bedenken von den Baufirmen angemeldet werden müssen, dass diese nicht bei halbseitiger Sperrung, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und Arbeitsschutzbestimmungen, bauen dürfen. Der Hauptausschuss hat den Arbeitsauftrag erteilt, damit die Durchfahrt immer gegeben ist.

Antwort des Fachbereichsleiters Stadtentwicklung und Bauen Herrn Schweiger

Herr Schweiger: "Die Technologieänderung ist ja die, dass wir halbseitig angefangen haben und Sie konnten es in der Zeitung lesen. Wir haben einer abschnittsweisen Vollsperrung nun zugestimmt, weil wir uns, im Interesse der Bürger und aller Beteiligten, nicht auf einen langwierigen Rechtsstreit herausbewegen wollten. Darauf wäre es hinausgelaufen, weil die Baufirma Sicherheitsbedenken geltend gemacht hat, dass die entsprechenden Abstände zu

knapp wären und dass sozusagen hier Gefahr für die Arbeiter bestünde. Genauso habe ich es gesagt, dass wir eingelenkt haben, um keinen weiteren Stillstand und möglicherweise noch einen Rechtsstreit mit einem unklaren Ausgang, der auf lange Zeit möglicherweise zu einem Problem geführt hätte, zu produzieren. Klar ist und so wurde es besprochen und auch angefangen, dass wir vorgehabt hatten, das nur mit halbseitiger Sperrung durchzuziehen."

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Peche, B.I.S./FBM - Fraktion

Herr Peche: "Ich wünsche, dass die Ausführung von Herrn Schweiger so ins Protokoll kommt."

Anfrage der Stadträtin Frau Liesong, B.I.S./FBM - Fraktion

Frau Liesong möchte folgendes Gerücht dementiert oder bestätigt bekommen. "Wie sieht es aus, soll die Halde verkauft werden?"

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann antwortet, dass der Eigentümer der Halde, diese gern verkaufen würde. Das ist eine Gesellschaft zur Verwertung des Bergbauvermögens. Mit dem Alpenverein wurde einst ein Gespräch geführt, dass es keinen Sinn macht, das Ganze nur auf geführte Wanderungen auf den Gipfel der Halde zu beschränken. Es wurde daraufhin gesagt, dass die Halde der Stadt verkauft bzw. übertragen werden kann. Die Stadt hat das abgelehnt, da die Folgen, die aus dem Ausfluss aus der Halde entstehen könnten, nicht absehbar sind. Es handelt sich hier um ein derbes Gerücht. Die Halde ist ein Denkmal. Sie bleibt stehen. Aus seiner Sicht gibt es keine abbauwürdigen Vorgänge an dieser Spitzhalde. Nur weil jetzt möglicherweise der Bergarbeiterverein gesagt hat, dass er das nicht mehr schafft, kommen solche Gerüchte auf. Er selbst hat davon nichts gehört.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Kotzur, Fraktion DIE LINKE.

Herr Kotzur kommt 1.) noch einmal auf das Thema Vollsperrung der Rathenaustraße zu sprechen. Wenn in den Ausschreibungsunterlagen eine halbseitige Sperrung enthalten ist und eine Vergabe vorgelegt wird, in der sich das Angebot auf eine halbseitige Sperrung bezieht, dann kann die ausführende Firma nicht bei Beginn der Maßnahme auf einmal kommen und sagen, dass das nicht möglich ist und die Technologie geändert werden muss. Er wartet nur noch auf den Tag, an dem gesagt wird, dass es entsprechend teurer wird.
2.) hatte er im gestrigen Hauptausschuss zum Ausdruck gebracht, dass die Hüttenstraße eine Sanierung nötiger gehabt hätte als die Thälmannstraße. Er erwartet, dass mit den Mitteln, die für Straßenreparaturen zur Verfügung stehen, nicht nur ein vierteljährliches Monitoring gemacht wird, sondern dass die Hüttenstraße so schnell wie möglich gemacht wird. Die Löcher sind mittlerweile sehr groß.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Hecker, BOS - Fraktion

Herr Hecker hat heute zum wiederholten Mal eine E-Mail bekommen, in der geschrieben stand, dass der Pfaffenberg als Umleitungsstrecke von Wettelrode genutzt werden soll, wenn die Straße von Wettelrode nach Sangerhausen vom 22.05. bis zum 08.07. gesperrt wird. Seines Erachtens ist der Pfaffenberg nicht befahrbar. Das betrifft die Winterschäden, die nicht beseitigt wurden und die Bankette, deren Unterschied bis zu 15 cm zu der 3 m breiten Fahrspur beträgt.

Antwort des Fachbereichsleiters Stadtentwicklung und Bauen Herrn Schweiger

Herr Schweiger kann die Darstellung von Herrn Hecker bestätigen. Genau das war ein Grund, warum die Vollsperrung und auch die Umleitungsstrecke nicht befürwortet und abgelehnt wurde. Die Information zur Vollsperrung hat die Verwaltung erst heute Morgen erhalten. Viel zu spät, um ordentlich reagieren zu können. In der letzten Woche hat sich der Ortsbürgermeister von Wettelrode auch noch einmal an das Straßenverkehrsamt gewandt und dagegen interveniert, leider alles ohne Erfolg. Die Stadt hat dem ausdrücklich nicht zugestimmt, weil

gesagt wurde, dass eine Vollsperrung den Bürgern nicht zuzumuten ist. Die Umleitungsstrecke ist aus Sicht der Verwaltung auch nicht geeignet, um derartigen Verkehr aufzunehmen. Die anordnende Behörde, der Landkreis, ist anderer Meinung. Die Stadt hat leider kein Vetorecht. Im Straßengesetz heißt es lapidar, dass die Träger der anderen Straßenbaulast, das zu dulden haben und wenn Schäden auftreten, können sie diese geltend machen.

Anfrage des Stadtrates Herrn Polster, B.I.S./FBM - Fraktion

Herr Polster informiert, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt in Obersdorf tagte und sich mit vielen Bürgern getroffen hat, die ihre Anliegen vortrugen. Besonders ging es um die Zustände der Fußwege, Straßen und Brücken. Da die Bürger ständig die Antwort erhielten, dass kein Geld vorhanden sei und deshalb nichts realisiert werden kann, hatte er selbst die Anfrage gestellt, was mit der alten Schule in Obersdorf ist. Darüber hat der Stadtrat schon längere Zeit nichts gehört, obwohl er mehrere Beschlüsse gefasst hatte. Er fragt nach dem Sachstand zur alten Schule Obersdorf und nach dem Sachstand zu den Eigentumswohnungen im Wohnblock Riestedt.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann weist darauf hin, dass der öffentliche Teil der Sitzung noch nicht beendet ist. Es handelt sich um 2 Grundstücksgeschäfte, die im geschlossenen Teil behandelt wurden. Seines Erachtens sind beide Verträge noch nicht zustande gekommen. Über Details kann man jetzt nicht informieren. Herr Schweiger kann im nichtöffentlichen Teil noch etwas dazu sagen.

Anfrage der Stadträtin Frau Rauhut, BOS - Fraktion

Frau Rauhut informiert, dass derzeit in Wippra Vermessungsarbeiten durchgeführt werden. Sie hat ein Gerücht gehört, dass die Wipperbrücke angeblich erneuert werden soll. Sie fragt, ob der Verwaltung diesbezüglich etwas bekannt ist. Es handelt sich um die einzige Verbindung von Teilen der Ortschaft.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann antwortet, dass der Verwaltung diesbezüglich bisher keine Informationen vorliegen. Er vermutet, dass es sich hier um vorbereitende Maßnahmen handelt.

6. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

6.1 Abberufung, Berufung und Verpflichtung sachkundiger Einwohner nach §§ 41, 47 Abs. 1 und 49 KVG LSA und Feststellung der Mitgliedschaft durch Abstimmung des Stadtrates

- Abberufung:

Herr Skrypek:

Herr **Helmut Qual (FDP-Fraktion)** legt aus persönlichen Gründen die ehrenamtliche Tätigkeit als sachkundiger Einwohner nieder. Herr Qual war im Finanzausschuss tätig.

Abstimmung über die Abberufung:

Ja-Stimmen = 33
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

Beschluss-Nr. 1-28/17

Damit ist Herr Qual als sachkundiger Einwohner abberufen.

- Berufungen und Verpflichtungen:

Herr Skrypek:

Nach § 49 (3) i.V.m. § 47 (1) KVG LSA schlagen die Fraktionen vor, folgende sachkundige Einwohner in die beratenden Ausschüsse zu berufen.

- **Fraktion DIE LINKE.**

Schul- und Sozialausschuss

Herr Frank Hans Schulze

- **BOS- Fraktion**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Frau Katrin Scheffel

Abstimmung über die Berufungen

Ja-Stimmen = 32
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 1

Beschluss-Nr. 2-28/17

Damit sind Herr Schulze und Frau Scheffel als sachkundige Einwohner berufen.

- Verpflichtung:

Herr Skrypek bittet die sachkundigen Einwohner nach vorn und verpflichtet sie.

Verpflichtungstext:

„Ich verpflichte Sie gemäß § 30 (3) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt. Sie haben Ihre Aufgaben zu erfüllen und sich an die Pflichten laut KVG LSA, §§ 32 und 33, zu halten.

Gemäß § 30 (3) KVG LSA sind die ehrenamtlich Tätigen auf die ihnen nach den §§ 32 und 33 obliegenden Pflichten sowie auf die Regelungen des § 34 hinzuweisen.

Dieser Hinweis ist aktenkundig zu machen.

Ich stelle fest, dass Sie schriftlich über die einzuhaltenden Pflichten in Kenntnis gesetzt wurden und die Kenntnisnahme durch ihre Unterschriften bereits dokumentiert haben.

Diese Erklärungen liegen vor.

Damit ist die Verpflichtung gemäß § 30 (3) KVG LSA erfolgt und hiermit dokumentiert.“

6.2 Berufung des Ortswehrleiters und des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr der Ortschaft Wippra innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Sangerhausen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit

Begründung: Herr Michael

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr Skrypek, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Der **Ortschaftsrat Wippra** stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, dass mit Wirkung vom 18.05.2017 Herr Arno Kalina zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Wippra für den Zeitraum von 6 Jahren und Herr Steffen Reise zum stellvertretenden Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Wippra für den Zeitraum von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit berufen werden.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	33
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 3-28/17** registriert. **Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

Herr Poschmann ernennt Herrn Arno Kalina zum Ortswehrleiter und Herrn Steffen Reise zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wippra, jeweils für den Zeitraum von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit, nachdem diese den Amtseid gesprochen haben. Er händigt die Ernennungsurkunden aus. Herr Skrypek, Herr Michael und der Stadtwehrleiter Herr Klaube schließen sich den Glückwünschen an.

6.3 Abberufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr der Ortschaft Obersdorf innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Sangerhausen aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit

Begründung: Herr Michael

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr Skrypek, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Der **Ortschaftsrat Obersdorf** stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, Herr Marco Mäkel als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Obersdorf mit Wirkung vom 18.05.2017 abuberufen.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen = 33
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 4-28/17** registriert. **Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

6.4 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr der Ortschaft Obersdorf innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Sangerhausen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit

Begründung: Herr Michael

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr Skrypek, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Der **Ortschaftsrat Obersdorf** stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, dass mit Wirkung vom 18.05.2017 Herr Thomas Rost zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Obersdorf für den Zeitraum von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit berufen wird.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen = 33
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 5-28/17** registriert. **Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

Herr Poschmann ernennt Herrn Thomas Rost zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Obersdorf, für den Zeitraum von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit, nachdem dieser den Amtseid gesprochen hat. Er händigt die Ernennungsurkunde aus. Herr Skrypek, Herr Michael und der Stadtwehrleiter Herr Klaube schließen sich den Glückwünschen an.

6.5 Widmung des Parkplatzes Innenstadt Süd

Herr Schweiger begründet die Beschlussvorlagen der TOP 6.5 und 6.6 im Zusammenhang. Er informiert vorab, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt und der Sanierungsausschuss jeweils einen identischen Änderungsantrag gestellt haben. Es geht um die Widmungsbeschränkungen im Punkt 4 des Beschlusstextes beider Vorlagen. Hier wurde gefordert, auch Lkw bis 3,5 t auf beiden Parkplätzen zuzulassen. Die Verwaltung hat als Einbringer die Änderung übernommen. Er bittet um Korrektur im jeweiligen Beschlusstext der Vorlagen der TOP 6.5 und 6.6.

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr Skrypek, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit der Ergänzung einstimmig zu.

Stellungnahme des Sanierungsausschusses, Stadtrat Herr Peche, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit der Ergänzung einstimmig zu.

Stellungnahme des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Stadtrat Herr Windolph, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit der Ergänzung einstimmig zu.

16:51 Uhr
Herr Klaube geht = 32

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen beschließt, die Flurstücke 2030, 2031 sowie eine Teilfläche des Flurstücks 447 der Flur 14, Gemarkung Sangerhausen (Parkplatz Innenstadt Süd, siehe Lageplan) dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Festsetzungen der bezeichneten Fläche:

1. Klassifizierung:

Die vorstehende Straße ist eine sonstige öffentliche Straße gem. § 3 Abs. 1 Pkt. 4 StrG LSA.

2. Funktion:

Parkplatz

3. Träger der Straßenbaulast:

SALEG mbH als Treuhänder der Stadt Sangerhausen

4. Widmungsbeschränkungen:

- nur PKW, Krafträder, Fahrräder, Fußgänger*
- Fahrzeuge unter 4,0 m Höhe (Höhenbeschränkung)*
- Lkw bis 3,5 t*

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen = 32
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 6-28/17** registriert. **Inkrafttreten am:** Tag nach der Veröffentlichung

6.6 Widmung des Parkplatzes Innenstadt Nord

Begründung: Herr Schweiger (*siehe TOP 6.5*)

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr Skrypek, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit der Ergänzung einstimmig zu.

Stellungnahme des Sanierungsausschusses, Stadtrat Herr Peche, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit der Ergänzung einstimmig zu.

Stellungnahme des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Stadtrat Herr Windolph, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit der Ergänzung einstimmig zu.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen beschließt, das Flurstück 48/1 der Flur 14, Gemarkung Sangerhausen (Parkplatz Innenstadt Nord, siehe Lageplan) dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Festsetzungen der bezeichneten Fläche:

1. Klassifizierung:

Die vorstehende Straße ist eine Gemeindestraße gem. § 3 Abs. 1 Pkt.3 StrG LSA.

2. Funktion:

Parkplatz und Geh- und Radweg

3. Träger der Straßenbaulast:

Stadt Sangerhausen

4. Widmungsbeschränkungen:

- nur PKW, Krafträder, Fahrräder, Fußgänger*
- Lkw bis 3,5 t*

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen = 32
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 7-28/17** registriert. **Inkrafttreten am:** Tag nach der Veröffentlichung

16:56 Uhr
Herr Klaube kommt = 33

6.7 Satzung der Stadt Sangerhausen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Helme" für 2017

Herr Schweiger begründet die Beschlussvorlagen der TOP 6.7 und 6.8 im Zusammenhang.

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr Skrypek, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Beschlusstext:

Vom Stadtrat wird die Satzung der Stadt Sangerhausen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Helme" für das Beitragsjahr 2017 beschlossen, die sich mit ihrem gesamten Text im Anhang befindet. Sie ist nach Beschlussfassung und Ausfertigung komplett zu veröffentlichen.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen = 31
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 2

Damit ist die Beschlussvorlage mehrheitlich bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 8-28/17** registriert. **Inkrafttreten am:** rückwirkend zum 01.01.2017

6.8 Satzung der Stadt Sangerhausen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Wipper-Weida" für 2017

Begründung: Herr Schweiger (*siehe TOP 6.7*)

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr Skrypek, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Beschlusstext:

Vom Stadtrat wird die Satzung der Stadt Sangerhausen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Wipper-Weida" für das Beitragsjahr 2017 beschlossen, die sich mit ihrem gesamten Text im Anhang befindet. Sie ist nach Beschlussfassung und Ausfertigung komplett zu veröffentlichen.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	31
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	2

Damit ist die Beschlussvorlage mehrheitlich bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 9-28/17** registriert. **Inkrafttreten am:** rückwirkend zum 01.01.2017

17:00 Uhr - Beginn der EINWOHNERFRAGESTUNDE

Anfragen des Bürgers Herr Axel Sell, Sangerhausen, Hüttenstraße 24

Herr Sell knüpft 1.) an die Ausführungen von Herrn Kotzur an, die Schwierigkeiten in der Hüttenstraße betreffend. Vor allem in Höhe der Hausnummern 1 und 24, sieht die Straße katastrophal aus. Die Straße wurde im letzten dreiviertel Jahr dauernd geflickt und es sind schon wieder riesige Löcher drin. Die Bürger haben ihn beauftragt, anzufragen, wann dieses Stück endlich ordentlich gemacht wird, damit es den nächsten Winter übersteht. Die 2. große Stelle ist oben in Höhe der Pizzeria. Dort ist ein riesiges und sehr tiefes Loch. Man bekommt einen enormen Schlag, sodass an der Stelle dringend etwas gemacht werden muss. 2.) Er hatte in der letzten Einwohnerfragestunde nachgefragt, ob das Objekt in der Himpelstraße an einen Investor verkauft wurde. Bis heute hat er keine Antwort erhalten.

Antwort des Oberbürgermeisters Herr Poschmann

Herr Poschmann kann auf die 2. Frage noch nicht antworten. Wenn an dieser Stelle etwas versäumt wurde, wird das nachgeholt. Zu 1.) Hüttenstraße kann er nichts anderes sagen, als vorhin. Er weiß jetzt nicht, wie es im Plan eingestellt ist, aber der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt wird sich in seiner nächsten Sitzung damit beschäftigen. Gestern wurde eine lange Diskussion darüber geführt. Im Haushaltsplan steht STARK V betreffend, die Thälmannstraße. Eine andere Maßnahme vorzuziehen, wäre jetzt zu spät, da der Fördermittelbescheid so ausgestellt ist. Herr Sell ging es jetzt insbesondere um Antworten auf die Fragen, wann repariert wird, wie repariert wird und ob die Reparatur über den nächsten Winter hält. Das ist dabei die entscheidende Frage. Nach Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt kann die Verwaltung darauf antworten.

Anfragen des Bürgers Herr Peter Dietrich, Sangerhausen, Straße des Aufbaus 4

Herr Dietrich stellt eine Anfrage zur Straße des Friedens. 15 Meter bevor man in die Franz-Heymann-Straße fährt, ist die Straße schon total kaputt. Er fragt, wann dort endlich etwas gemacht wird.

Antwort des Fachbereichsleiters Stadtentwicklung und Bauen Herr Schweiger

Herr Schweiger wiederholt die Aussage des Oberbürgermeisters, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt die Inanspruchnahme vorgelegt wird. Wenn die Prioritäten anders gesetzt werden, wird im Ausschuss darüber beraten.

17:04 Uhr - Ende der EINWOHNERFRAGESTUNDE

6.9 Beschluss über den Abschluss eines Lärmaktionsplanes für die Stadt Sangerhausen

Begründung: Herr Schweiger

Stellungnahme des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Stadtrat Herr Windolph, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

Der **Ortschaftsrat Oberröblingen** stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Herr Koch ist überrascht darüber, was der Stadtrat hier aus der Hand gibt. Nach seiner Auffassung, wird es dadurch dem Baulastträger sehr leicht gemacht. Das könnte auch Signalwirkung von negativer Art haben. Bei 65 Dezibel handelt es sich um eine Lautstärke, die von einem voll aufgedrehten Motorrad ausgeht. Er selbst wird der Vorlage nicht zustimmen, weil damit die Baulastträger völlig aus der Pflicht genommen werden. Er fragt, was dagegen spricht, dass diese, die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um zu überprüfen, welche Gegenmaßnahmen zumindest für die Betroffenen eingeleitet werden können. Laut Tabelle betrifft das 400 Wohnungen. Er macht darauf aufmerksam, dass es selbst mit Lärmschutzfenstern eine enorme Belastung darstellt und dass Lärm eine der Hauptursachen für Volkskrankheiten, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist.

Herr Schweiger betont, dass es sich die Verwaltung nicht leicht macht. Die Ergebnisse ihrer Analyse, die hier deutlich dargestellt wurde, wird mit den Hinweisen der Bürger an die zuständige Behörde weitergegeben. Diese muss sich im Anschluss mit den Fakten befassen. Es wird somit nicht aus der Hand gegeben oder vernachlässigt, sondern weitergegeben.

Herr Koch verweist auf den 1. Satz des Beschlusstextes. "Der Stadtrat beschließt den Verzicht der Aufstellung eines Lärmaktionsplanes, ..." Seines Erachtens ist das so umfassend und er hofft, dass die Stadträte wissen, was sie hier beschließen.

Herr Schweiger bezieht sich auf den Ordnungsgeber. In Bezug auf die betroffenen Bürger ist die Anzahl von 400 Leuten, als geringe Betroffenheit einzuschätzen. Genau diese Betroffenheit wird von der Stadt weitergegeben, mit der klaren Aussage, dass es hier eine Überschreitung gibt, sodass sich der Baulastträger Gedanken machen muss, wie eine Verbesserung für die Bürger erreicht wird. Die Bürger wurden direkt beteiligt und es gibt auch Vorschläge, die zu prüfen sind. Das entspricht der Vorgabe des Standards, der tatsächlich dafür existiert. Die Belastungen wurden tatsächlich anhand der Verkehrsbelegungszahlen ermittelt. Lärmaktionspläne im klassischen Sinne sind für solche Gebiete (an Bahnstrecken, an Autobahnen) mit immensen Lärmpegeln, bei denen aufwändige Verfahren (z.B. Schallschutzmauern) angewandt werden müssen.

Herr Kemesies weist darauf hin, dass Oberröblingen direkt betroffen ist. Er hatte das Gespräch mit der Bauverwaltung gesucht, weil zunächst unverständlich war, dass diese lärmtechnische Untersuchung nur bis zur Kreuzung (Abzweig Allstedt) stattgefunden hat. Es handelt sich hier um eine Lärmkartierung nach EU-Lärmkartierungsrichtlinien. D.h. 8.200 Fahrzeuge müssen in 24 Stunden durchfahren. In anderen Bereichen wird diese Zahl nicht erreicht. Da aber die weiterführende ehemalige Bundesstraße schmaler wird, ist dort die Lärmbelastung weitaus höher. In diesem Zusammenhang möchte er daran erinnern, dass dort unbedingt etwas getan werden muss, auch wenn es die Lärmkartierung im o.g. Sinne nicht betrifft. In der Verwaltung hat er bereits angesprochen, dass dort entsprechende Maßnahmen

mit der Verkehrsbehörde ergriffen werden müssen. Das ist das Anliegen des gesamten Ortschaftsrates. Lärm ist eine der größten Belastungen, die den Menschen insgesamt zu schaffen machen. In den betroffenen Bereichen wird der Verkauf und die Vermietung der Häuser und Wohnungen immer schwieriger.

Herr Schweiger erklärt, dass man sich im nächsten Jahr erneut damit beschäftigen muss, wenn sich z.B. Abschnitte aufgrund der Verkehrsbelegung ändern oder wenn andere Kriterien herangezogen werden.

Herr Schachtel betont, dass von richtigen Werten ausgegangen werden muss. Bei 55 Dezibel handelt es sich um Raumlautstärke. Motorrad- und Auto-Lautstärken liegen bei 80 und mehr Dezibel.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt den Verzicht der Aufstellung eines Lärmaktionsplanes, weil für die betroffenen Straßenabschnitte der Ortsdurchfahrt der Landesstraße L 151 in Sangerhausen, schallschutztechnische Untersuchungen durch den Straßenbaulastträger durchgeführt und daraus resultierende Lärmschutzmaßnahmen bereits vorgesehen wurden und die Hinweise der Anwohner der Bundesstraße B 86 in Oberröblingen mit den Maßnahmen zur Lärminderung an den zuständigen Straßenbaulastträger, den Landesbetrieb Bau, zur Prüfung und Bearbeitung übergeben werden.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	31
Nein-Stimmen	=	2
Stimmenenthaltungen	=	0

Damit ist die Beschlussvorlage mehrheitlich bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 10-28/17** registriert. **Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

7. Informationsvorlage in öffentlicher Sitzung

7.1 Ausscheiden eines Stadtrates wegen Mandatsniederlegung.

Die Vorlage wurde vor der Sitzung verteilt und den nichtanwesenden Stadträten am 19.05.2017 zugeschickt.

Herr Skrypek informiert, dass ihm Herr Udo Schwarz mit Schreiben vom 08.05.2017 erklärte, sein Mandat als Stadtrat der FDP-Fraktion im Stadtrat der Stadt Sangerhausen, aus persönlichen Gründen, mit sofortiger Wirkung niederzulegen.

Herr Schwarz war langjähriges Mitglied im Stadtrat, zuletzt stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion des Stadtrates, stellvertretender Vorsitzender des Sanierungsausschusses sowie Mitglied im Finanzausschuss und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt. Des Weiteren arbeitete er als Vertreter im Stiftungsbeirat der Worch' schen Stiftung und andere mit. Herr Skrypek drückt sein Bedauern über das Ausscheiden aus.

Pause von 17:18 Uhr bis 17:36 Uhr

8. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung

8.1 Änderung Beschluss 12-24/16 vom 08.12.2016 - Erweiterung Flächenverkauf Sportplatz Süd West, zur Erweiterung des bestehenden Beherbergungsbetriebes Restaurant & Pension "Rüssel-Pub", Gemarkung Sangerhausen, Flur 16, Flurstück 616, zusätzliche Teilfläche ca. 560 m²

8.2 Bestätigung einer Eilentscheidung zum Abfangen und Umsiedeln von Feldhamstern (Standort Charlottes Garden)

Die Vorlage wurde zurückgezogen. (*siehe TOP 2.*)

8.3 Vorberatung von Beschlussvorlagen zur Verbandsversammlung des Wasserverbandes Südharz

9. Informationsvorlagen in nichtöffentlicher Sitzung

9.1 Informationen über Beschlüsse des Hauptausschusses

9.2 Informationen über Beschlüsse des Sanierungsausschusses

10. Anfragen und Informationen in nichtöffentlicher Sitzung

10.1 Anfragen und Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters in nichtöffentlicher Sitzung

10.2 Informationen zu "The Garden"

11. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Skrypek stellt die Öffentlichkeit wieder her. Niemand betritt den Saal.

Um 18:07 Uhr beendet der Stadtratsvorsitzende Herr Skrypek die Sitzung.

gez. Simone Jung
Protokollführerin

gez. Andreas Skrypek
Vorsitzender